

Kleine Anfrage Jimmy Hofer (parteilos): „Welcome to Hell“

Am Samstag war auf dem Dach der Berner Reithalle in grossen Lettern „Welcome to Hell“ zu lesen. Jeder Zugpassagier, der an diesem Tag von Zürich her anreiste, wurde auf diese höchst unfreundliche Art begrüsst. Der von der Stadt Bern subventionierte und unterstützte Betrieb wurde somit nicht nur politisch missbraucht, sondern hat der Stadt einen eindeutigen Imageschaden zugefügt. Seine Gäste (Touristen, Geschäftsleute usw.) mit solchen Worten zu empfangen, passt sehr schlecht in das Bild einer Hauptstadt. Die Schilder an der Autobahn A1 wurden zum Glück durch die Sicherheitskräfte entfernt.

Daher die folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Identifiziert sich der Gemeinderat mit den oben aufgeführten Begrüssungsworten?
2. Ist der Gemeinderat gewillt, solche Aktionen, die der Stadt Bern national und international einen Imageschaden in ungeahnter Grösse zufügen können, einfach so kommentarlos hinzunehmen?
3. Was gedenkt der Gemeinderat zu tun, damit es in Zukunft solche Aktionen der Reithallen-Chaoten nicht mehr geben wird?
4. Kann der Gemeinderat weiter hinter einem Betrieb wie der Reithalle stehen, wenn von dort aus offensichtlich staats- und demokratiefeindliche Agitation sowie Aufrufe zur Gewalt gegen Andersdenkende propagiert wird?
5. Wenn Nein, was gedenkt er gegen die Betreiber der Reithalle zu unternehmen?

Bern, 15. September 2011

Kleine Anfrage Jimmy Hofer (parteilos)